

unser lieben frowen tag lichtmesse schirstkunfftig ungemand und ungefordert bleiben sollen ane argk und ane alles geverde. — — —

Nach gotes gebord virczenhundert jar und darnach im virczigsten jare am sonnabendē nach unnsere lieben frowen tage conceptionis.

Original mit 2 Siegeln im Haupt-Staats-Archiv zu Dresden Nr. 6626. 5

Gedruckt bei Riedel, Cod. Dipl. Brand. B, IV, S. 224 ff.

**363.** *Klageschrift der von Aschersleben gegen die Grafen von Schwarzburg und Stolberg. (ca. 1440.)*

Dit is unse schel unde ghebreken, so we borgermeister unde radmanne der stad Asschersleben hebben unde meynen to hebben van der 10 genanten unser stad, unser unde unser ghemeynen borgere wegens jegen unde wedder disse nageschreven heren, so hir na volgende is.

Tom eirsten male so is dit unse schel unde ghebreken jegen de heren van Swarczburch unde van Staleberch unde de øren, so als grave 15 Heinrich van Honstein unsen frunden van Quedelingborch am jare na Cristi ghebort der mynren tal am XXXVII dat ore unvorwart ghenomen hadde unde one dar umme unde besunderen unsen gnedigen heren van Halbr. op eynem dage to Issleben ere unde rechtes to antwerden unde to plegen gheweygert hadde van orer wegen, so wurde we van 20 den genanten unsen frunden van voreyninghe unde bundes wegen, des we one dar umme unde ok van des stichtes wegen to Halbr. plichtich weren, an gherüpen unde vormant one sodan unrecht helpen ermanen, so dat we des nicht ummegan mochten und vygent worden der heren van Honsteyn. In alsodanen witliken openbaren feyden hadde we 25 alsampt mit unsem gnedigen heren van Halbr., syme stichte mannen unde steden eyndrechtliken ghesocht op de heren van Honstein unde de øren unse vygende unde one eynen merkliken namen an ghevanghen etc. ghenomen, des sint de van Swarczborch de jungher van bevelinghe unde ghehetes wegen des eldern greven Heinrich und des van 30 Staleberch manne lande unde lude uns vor unde na ghetogen unde in volge unde hulpe der van Honstein vorsettliken uns helpen nedderleggen liff unde gud, aff ghewunnen an perden unde harnsche, de unsen dar to ghefanghen, in stocke gheslagen, in torme unde grüfen ghesat, se jemmerliken dar inne ghequelet unde ovel ghehandelt unde uns dar op 35 van der ghevanghen wegen hoch beschattet unde de jenne, den god dar van ghehulpen hadde unde in ore stede borge unde dorperen op gnade ghekomen weren, glik misdedigen luden dar ut gheantwordet wurden. Dit is uns unde den unsen van den heren van Swarczburch unde Staleberch unde den øren gheschin in fruntlikem ghescheffte unde 40 gudem gheloven unde fruntliker leiffliker vorewort, so de heren beyde vor sek unde de øren unsem gnedigen heren van Halbr. unde den sinen op eynem fruntliken dage tovorn bynnen Issleben to gheseyt hadden, des we uns ok keyne wijs vor on unde den øren hebben besorget unde degher unvorwart, des we dar over to grotem schaden ghekomen sin,